

# Mund halten

Ein Gericht in Simbabwe hat die Schriftstellerin Tsitsi Dangarembga zu sechs Monaten auf Bewährung, ausgesetzt für fünf Jahre, verurteilt. Außerdem muss die Schriftstellerin eine Strafe von 70.000 Simbabwe-Dollar (rund 200 Euro) zahlen, wie Dangarembgas deutscher Ehemann Olaf Koschke am Donnerstag mitteilte. Die mitangeklagte Journalistin Julie Barnes erhielt das gleiche Urteil. Barnes und Dangarembga, die 2021 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhalten hatte, wurde in ihrer Heimat Simbabwe öffentlicher Aufruf zur Gewalt, Landfriedensbruch und Fanatismus vorgeworfen. Dangarembga war vor zwei Jahren bei regierungskritischen Protesten kurzzeitig verhaftet und später angeklagt worden. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/435822.meinungsfreiheit-mund-halten.html>*